

Mit Ironie geht alles

KARIKATURISTEN UNTER SICH. Was Wolfgang Sch

Gustav Peichl kommentiert, zeichnet, betont, akzentuiert, unterstreicht, begleitet, karikiert seit über 50 Jahren Österreich. Nicht nur Politik, auch Kunst, Architektur, gesellschaftliche Zustände – alles ist Thema, Herausforderung, Material für ihn.

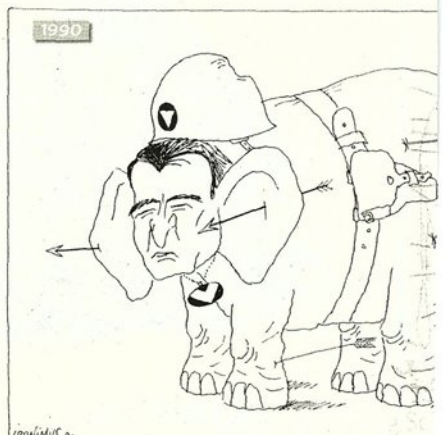
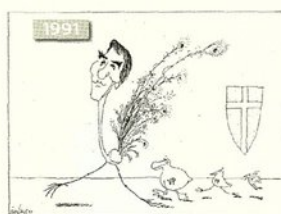
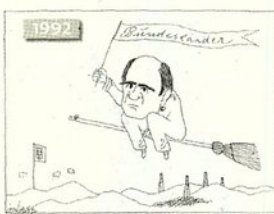
Übrigens nicht nur Österreich, auch international ist Gustav Peichl ein geund beachteter Künstler. Ja, ein Künstler!! Denn seine Zeichnungen sind Kunst. Gute Karikaturen sind für mich eine eigenständige Kunstform. Es braucht dazu – vor allem über so lange Zeiträume hinweg – ein unerschöpfliches Reservoir an Kreativität, einen eigenwilligen unverwechselbaren Strich, die Gabe der Reduktion und zugleich Überzeichnung.

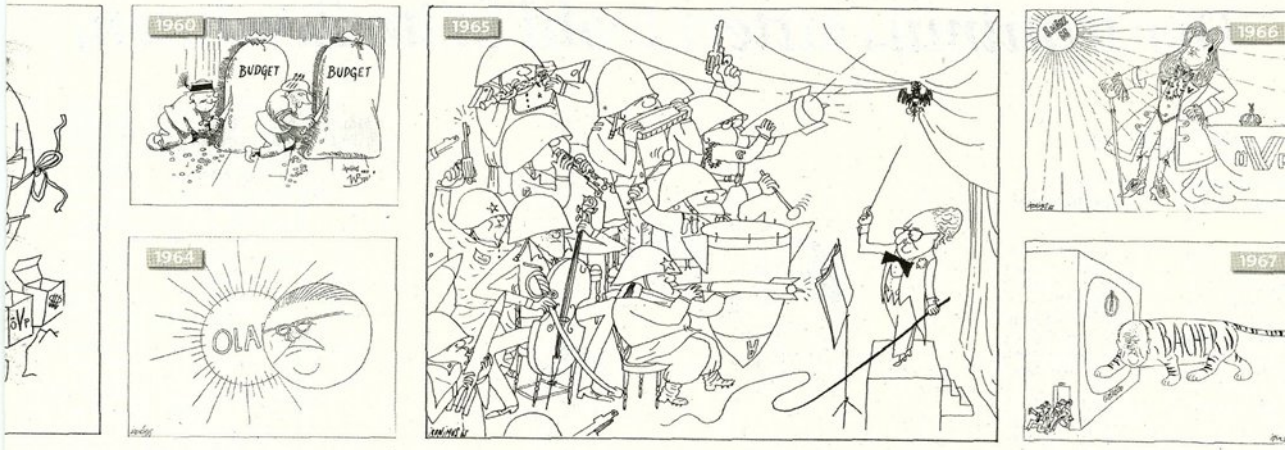
Große Ereignisse müssen *en miniature* gezeichnet und vom Publikum sofort verstanden werden. Anders als bei einem Leitartikel oder einem Essay kann hier ein Gedanke nicht von allen Seiten ausgeführt, zerlegt, betrachtet, analysiert und womöglich relativiert werden. Ein kurzer Blick muss genügen. Zeitungs-Cartoons sind schwarz-weiß. Keine Farben. Keine Grau- oder Zwischentöne. Wenn das nicht große Kunst erfordert!!

Gustav Peichl ist ein Seher – der die Welt sieht, wie man sie zwar noch nicht gesehen, aber schon empfunden hat. Die „Opfer“ (seine Aufmerksamkeit zu erringen ist übrigens eine große Auszeichnung) seiner Karikaturen sieht er immer sarkastisch, kritisch, liebevoll – wie man sich selbst nicht sieht oder auch einfach nicht sehen will.

Die besten Zeitungen der Welt leisten sich die besten Karikaturisten. Ihre Namen sind weltbekannt, oft dem interessierten Publikum bekannter als so mancher Leitartikler oder Chefredakteur. Gustav Peichl ist einer der bedeutendsten seines Faches. Ein Künstler, der nun über ein halbes Jahrhundert unsere Welt bebildert – eine eigene austriakische, rot-weiß-rot eingefärbte Weltanschauung (Anschauung unserer kleinen Welt) geschaffen hat.

Kein lebender Politiker, Journalist, Intellektueller oder Schriftsteller hat sich so lange und so intensiv mit Österreich, seinen Eigenheiten, Liebreiz und Bosheit, den Besonderheiten und seinem Wesen auseinander gesetzt. Er hat Raab und Figl, Kreisky und Klaus, Vranitzky und Androsch, Mock und Busek, Taus und Sinowatz, Klima und mich selbst ins Fa-





Peichl doppelt so leicht

Über seinen zeichnenden „Kollegen“ denkt.



WAS DER BESTE KARIKATURIST ÖSTERREICHS AUS SEINEN OPFERN MACHEN KANN.....

denkmal genommen. Der Gigant Peichl liebt die Kleinen – die kleinen Besonderheiten, die kleinen Schrullen, die kleinen Fehler, Ausrutscher, Nebensätze, Markenzeichen, Spuren, Hintergedanken...

Listig, unerbittlich und konsequent zeichnet er eine Chronik der laufenden Ereignisse (oft auch nur Stillstände), notiert die neuesten Gesichtsfalten, modische Accessoires, Stolperer, Abhängigkeiten, aber auch Hoffnungen und Möglichkeiten. Einmal hat er sich selbst sogar im politischen Beratungsgewerbe versucht (heute nennt man das *message development*, *campaign management*, *strategy planning*). Er war das alles in Zwillingsgestalt mit Gerd Bacher für Helmut Kohl in einer ganz besonderen, für Österreich, Deutschland und Europa wichtigen Phase.

Heute wollen wir ihm alle von Herzen gratulieren – als rückhaltlose Bewunderer, Freunde, Wegbegleiter. Wir wünschen Dir, lieber Professor Gustav Peichl (Professor heißt übrigens Bekannter) weiterhin Gesundheit, Optimismus, Dein fröhliches Lachen und blitzendes Auge sowie eine ruhige (Zeichen-)Hand.

Herzlichst, Wolfgang Schüssel

